



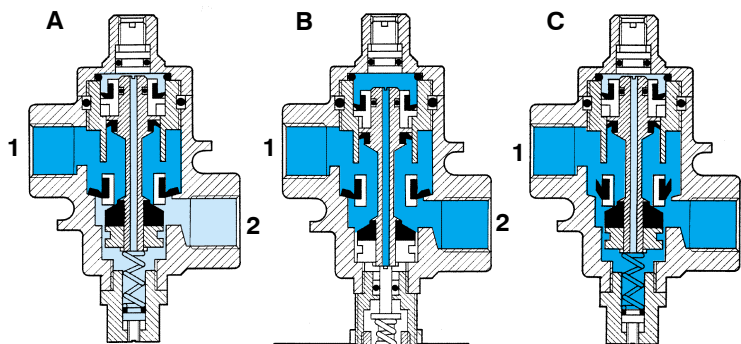
Progressive Anfahrventile (patentiert) werden in der Pneumatik eingesetzt, wo man beim Einschalten nach einer Druckunterbrechung einen abrupten Start vermeiden will, um auf diese Weise mögliche Schäden an der Anlage zu vermeiden.

### TECHNISCHE DATEN

Max. Betriebsdruck: 10 bar  
Umgebungs- und Mediumtemperatur: -20 ÷ +80°C

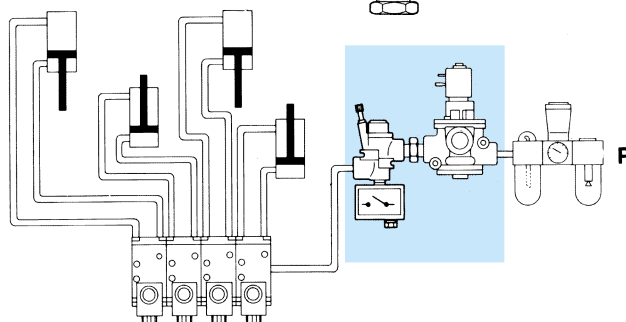
Gehäuse aus Zamak-Druckguß  
Ölbeständige Dichtung  
Medium: gefilterte Druckluft, geölt oder ungeölt

### FUNKTIONSPRINZIP



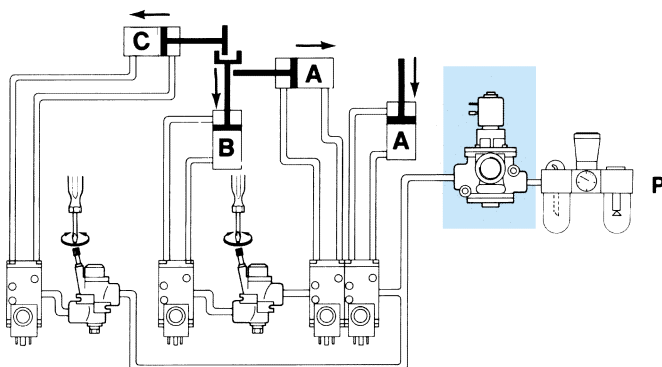
1 = Speisung  
2 = Verbraucher

Das Anfahrventil ist ein 2-Wege Ventil, das in Ruhestellung einen gedrosselten Durchfluß aufweist (A). Beim Erreichen des Betriebsdruckes öffnet das Ventil den ganzen Durchlaß und bleibt voll geöffnet, auch bei einem Druckabfall bis auf 2 ÷ 2,5 bar. Kombiniert mit einem elektrischen Schalter NO hat man bei Erreichen des vollen Betriebsdruckes ein elektrisches Signal (B). Bei Unterbrechung der Luftzufuhr senkt sich der Druck allmählich und die Luft strömt über die Bypassdichtung (C).



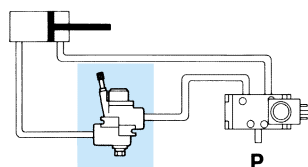
#### Vorteile

Vorbeugung von Unfällen und Verhinderung von eventuellen Schäden an mechanischen Maschinenteilen.  
Vermindert den Verschleiß pneumatischer Elemente, hilft nach einem Stop, die Bewegungen der Schalter zu synchronisieren.  
Differenziert den Druck während des Zylinderhubs ohne zusätzliche Hilfsmittel.  
Kann ohne Umbauten in bestehende Anlagen eingebaut werden.




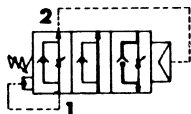
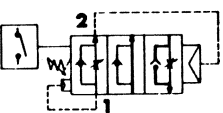

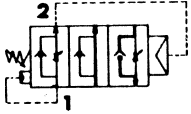
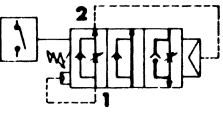
Wird das Anfahrventil nach dem 3-Wege Ventil montiert, so werden die Zylinder progressiv in die Ausgangslage gebracht; mit montiertem elektrischem Schalter erhält man bei Erreichen des vollen Betriebsdruckes ein Signal, das anzeigt, wann die Maschine sicher gestartet werden kann.

Unter passender Anbringung und Drosselung kann das Anfahrventil auch zur Selektion von Arbeitsabläufen eingesetzt werden, d.h. die Zylinder können in festgelegter Reihenfolge in Position gebracht werden. Im nebenstehenden Beispiel ist die gewünschte Reihenfolge: A-B-C.



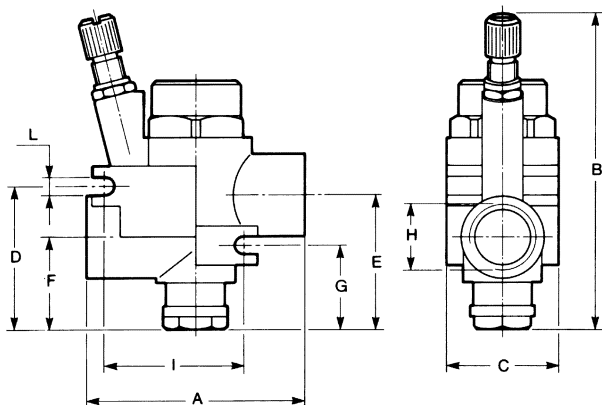
Wird das Anfahrventil zwischen Ventil und Zylinder geschaltet, erfolgt der Ausstoß der Kolbenstange mit niedrigem Druck bis der Maximalhub erreicht wird. In diesem Moment wird automatisch der volle Betriebsdruck wirksam.



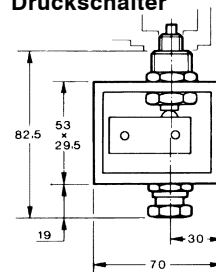
Typ	Anschlüsse	Ø mm	Durchfluß NI/min	Beschreibung	Masse kg	Artikelnr.
	G 1/8	6,5	620	Mit manueller Einstellung 	0,12	<b>AM-5240</b>
	G 1/4	6,5	620		0,11	<b>AM-5241</b>
	G 1/4	9,5	2100		0,18	<b>AM-5242</b>
	G 3/8	9,5	2100		0,16	<b>AM-5243</b>
	G 1/4	9,5	2100	Mit elektr. Druckschalter 	0,18	<b>AM-5242 E</b>
	G 3/8	9,5	2100		0,16	<b>AM-5243 E</b>
	G 1/2	15	3500	Mit manueller Einstellung 	0,37	<b>AM-5254</b>
	G 3/4	15	3500		0,33	<b>AM-5255</b>
	G 1	24	6800		0,75	<b>AM-5256</b>
	G 1/2	15	3500	Mit elektr. Druckschalter 	0,51	<b>AM-5259</b>
	G 3/4	15	3500		0,47	<b>AM-5260</b>
	G 1	24	6800		0,75	<b>AM-5261</b>

**Maximale Abmessungen**

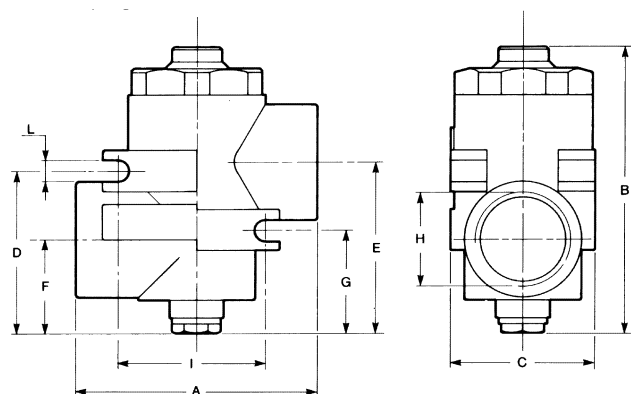
**Anfahrventile mit G 1/8 - G 1/4 Anschlüssen**



**Elektrischer Druckschalter**



**Anfahrventile mit G 1/4 - G 3/8 - G 1/2 - G 3/4 - G 1 Anschlüssen**



A	B	C	D	E	F	G	H	I	L
46	61 ÷ 67	24	31	29	20	18,5	G 1/8 G 1/4	31	4,25
50	64 ÷ 71	28	35	38	21	24,5	G 1/4 G 3/8	37	5,25
67	86	40	46	48	27	28,5	G 1/2 G 3/4	42	6,25
101	107	56,5	54	57,5	30	33,5	G1	59,5	8,25

Zubehör